

Bereiche

Zahlreiche soziale Einrichtungen in ganz Württemberg bieten einen BFD 27+.

- Altenhilfe
- Behindertenhilfe
- Kinder- und Jugendeinrichtungen
- Kultur und Bildung
- Krankenhäuser
- Offene Sozialarbeit
- Schulen, Internate
- Sozialstationen
- Kirchengemeinden

Über uns

Die Freiwilligendienste in der Diözese Rottenburg-Stuttgart gGmbH ist anerkannter Träger für das Freiwillige Soziale und Ökologische Jahr, den Bundesfreiwilligendienst und für den Europäischen Freiwilligendienst. Wir begleiten jährlich mehr als 1.300 Freiwillige vor und während ihres Dienstes.

Hier ist ein BFD 27+ möglich

Ihre Schritte in den BFD 27+

- 1. Stellensuche und Bewerbung**
Entweder Sie suchen selbst eine Einsatzstelle und bewerben sich dort direkt. Eine Übersicht mit BFD 27+ Einsatzstellen finden Sie unter www.ich-will-bfd.de
Oder Sie bewerben sich bei uns für ein Vermittlungsgespräch und wir unterstützen Sie, eine geeignete Einsatzstelle zu finden.
- 2. Hospitation**
Sie arbeiten einen Tag in der Einsatzstelle und prüfen, ob die Stelle zu Ihnen passt.
- 3. Vereinbarung**
Nachdem Sie die Rahmenbedingungen (Dauer, Wochenarbeitszeit...) geklärt haben, unterschreiben Sie die Vereinbarung. Herzlich Willkommen im BFD 27+!

Interesse? Fragen? Dann wenden Sie sich an uns.

Freiwilligendienste in der
Diözese Rottenburg-Stuttgart gGmbH
Tel. 07153 70381-00
bfd27plus@freiwilligendienste-rs.de
www.ich-will-bfd.de

„ *Ich habe mich für den BFD 27+ entschieden, weil ich im Ruhestand noch etwas Sinnvolles tun wollte und ich problemlos in Teilzeit arbeiten kann. Meine Tätigkeit macht mir Freude. Ich mache neue Erfahrungen und lerne viele interessante Menschen kennen. Die täglichen Veranstaltungen, Vorträge und Kurse erweitern auch mein Allgemeinwissen.* “

Georg, 65 Jahre, absolvierte seinen BFD 27+ in einer Altenbegegnungsstätte

Schauen Sie mal rein in Ihren Bundesfreiwilligen- dienst 27+.



Es gibt immer einen Grund zu starten.

Was ist Ihrer?

Träger:

Freiwilligendienste
Diözese Rottenburg-Stuttgart

In Zusammenarbeit mit:



Gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesfreiwilligen- dienst 27+

Gute Gründe zu starten

Umorientieren, neue Wege gehen, etwas zurückgeben - das motiviert die Freiwilligen im Bundesfreiwilligendienst 27+ (BFD 27+) zu ihrem Einsatz. Sie engagieren sich in der Altenhilfe, Kinderbetreuung oder anderen sozialen Bereichen. Dabei leisten sie einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag und nehmen zahlreiche Chancen für sich selbst wahr.

Im BFD 27+ lernen Sie ein soziales Arbeitsfeld kennen und sammeln darin Erfahrungen. Die Tätigkeit erleichtert einen beruflichen Wiedereinstieg oder den Übergang in eine neue Lebensphase, zum Beispiel in den Ruhestand. Ein BFD 27+ bietet Orientierung und persönliche Entwicklungschancen und kann neue Türen öffnen. Egal aus welcher Motivation heraus: Ihr Einsatz ist gefragt!

Voraussetzung

Sie sind motiviert sich in einem sozialen Bereich zu engagieren und sind über 27 Jahre alt.

www.ich-will-bfd.de

Für Sie

Sie entwickeln sich persönlich und fachlich weiter. Mehr zum Bildungsprogramm erfahren Sie auf der Rückseite des Flyers.

- Sie leisten den Dienst in Voll- oder Teilzeit (mindestens 20,5 Stunden pro Woche).
- Sie haben mindestens 26 Urlaubstage pro Jahr.
- Sie erhalten ein Taschengeld sowie Kostenzuschüsse für Fahrten und Fortbildungen.
- Sie sind sozialversichert.

Dauer

Sie leisten Ihren BFD 27+ für die Dauer von 6 bis 18 Monaten. Dauer und Beginn vereinbaren Sie direkt mit der Einrichtung Ihrer Wahl.



Das Bildungs- programm

Der BFD 27+ steht für persönliche Entwicklung und lebenslanges Lernen. Dazu gehört neben dem Lernen in der Einsatzstelle ein begleitendes Bildungsprogramm. Das Bildungsprogramm ist auf die Ansprüche von Erwachsenen zugeschnitten und besteht aus festen und frei wählbaren Modulen.

Die Module des Bildungsprogramms

- 1. Einstiegstag**
Sie lernen andere Freiwillige im BFD 27+ aus anderen Einrichtungen kennen und erfahren von uns alles über die Rahmenbedingungen, Rechte und Pflichten im BFD 27+.
- 2. Regionalgruppen**
Sie tauschen sich jeden Monat mit anderen BFD 27+ Freiwilligen aus. Sie blicken auf Ihre Erfahrungen aus der Einsatzstelle zurück und beschäftigen sich in der Gruppe mit unterschiedlichen Themen. Ein erfahrener Coach unterstützt Sie bei Ihren Fragen und Anliegen.
- 3. Reflexionstag**
Mehrere Male im Jahr bieten wir Reflexionstage zu Themen wie Lebensziele und kritischer Konsum an – für Ihre fachliche Weiterbildung.
- 4. Individuelle Fortbildung**
Wir unterstützen Sie in Ihrer individuellen Entwicklung. Wählen Sie eine Fortbildung und wir übernehmen die Kosten bis zu einem festgelegten Betrag.